

»Lesestoff«

Die exklusiven Lesungen in der neuen Bibliothek der Graphischen

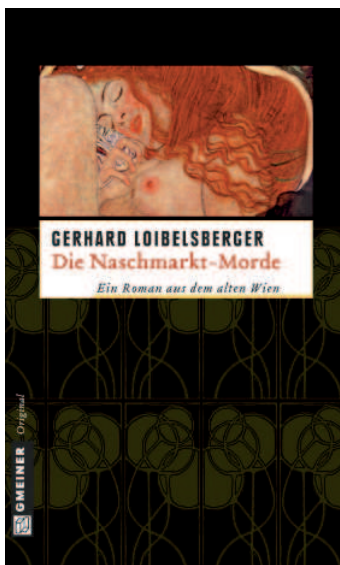
Gerhard Loibelsberger

liest aus seinem Kriminalroman

„Die Naschmarkt-Morde“

und spricht anschließend darüber,
wie man vom erfolgreichen Werbetexter
zum ebensolchen Krimiautor mutiert.

Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2009 um 11.00 Uhr
in der neuen Bibliothek der Graphischen (Raum 2007)



Gerhard Loibelsberger: Die Naschmarkt-Morde
Ein Roman aus dem alten Wien
2009, 274 Seiten,
Taschenbuch Gmeiner
ISBN-13: 9783839210062

Klappentext zu: Die Naschmarkt-Morde
Wien 1903. Auf dem nächtlichen Naschmarkt, dem größten Viktualien-
Markt der Stadt, wird die junge Gräfin Hermine von Hainisch-Hinterberg
brutal ermordet. Die Presse macht viel Lärm um den Naschmarkt-Mord,
vor allem der Journalist Leo Goldblatt übt Druck auf die Polizei aus. Und
während sich Joseph Maria Nechyba, Inspector des kaiserlich-königlichen
Polizeiagenteninstituts und ausgewiesener Gourmet, lieber seinem leib-
lichen Wohlbefinden als den Ermittlungen widmet, geschieht ein weiterer
Mord am Naschmarkt.

Gerhard Loibelsberger wurde 1957 in Wien geboren und arbeitet seit 1984
als freier Werbe- und PR-Texter. Er ist Autor von Sach- und Gourmetbüchern,
Songtexten und Kriminalromanen.